

Protokoll



Gremium	Ausschuss für Jugend und Sport
Sitzung am	Donnerstag, den 21.04.2022
Sitzungsort, Raum	Burgstraße 6, 49377 Vechta Ratssaal im Rathaus
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:47 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ausschussvorsitzender: gez. Schmedes

Bürgermeister : gez. Kater

Protokollführerin: gez. Gericke

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Schmedes, Florian	Ausschussvorsitzender
Borchardt, Sylvia	
Büssing, Boris	
Dödtmann, Josef	
Droste, Niklas	bis einschließlich TOP 7 Vertreter für Frau Frohn
Frilling, Thomas	Vertreter für Herrn Wilming
Frohn, Anna	ab TOP 8
Frye, Jens	
Hölzen, Frank	Vertreter für Herrn Lampe
Kalkhoff, Simon	
Lübbe, Elke	
Middelbeck, Ilka	
Ramnitz, Sebastian	
Teuber, Karl-Heinz	
Wehry, Felix	

Von der Verwaltung:

Kater, Kristian	Bürgermeister
Sollmann, Sandra	Erste Stadträtin
Lammers, Hendrik	Fachdienstleiter 40

Schillmöller, Ralf	Fachdienstleiter 51
Holzenkamp, Rüdiger	Fachdienstleiter 65
Gericke, Franziska	Protokollführerin
Krause, Sebastian	Einrichtungsleiter Haus der Jugend
Börgerding, Lisa	Fachdienst Schule und Sport

Sonstige Anwesende:

Krümpelbeck, Norbert	Seniorenbüro
----------------------	--------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Sportstadt Vechta - Teil Sportstättenanierung und Entwicklungsplan - Kommunale Sportstätten: 'Oyther Berg' und 'Stadion Am Bergkeller'
hier: Sachstandsbericht der laufenden Baumaßnahmen
3. Austragung des FIM Long Track-Finale durch den Automobilclub Kreis Vechta e.V. im ADAC (AC Vechta) am 10.09.2022
hier: Antrag auf Bezuschussung der Kosten vom 07.02.2022 **51/035/2022**
4. Antrag des Modellsportclub Albatros Vechta auf Sportfördermittel
hier: Anschaffung eines Großflächenmäroboters **51/036/2022**
5. OM Sport
hier: Antrag auf Verlängerung des Video-Projektes OM Sport - <http://om-sport.de/>
40/037/2022
6. Antrag des Pferdesportverbandes Weser-Ems e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die 41. Weser-Ems-Meisterschaften Vielseitigkeit **51/038/2022**
7. Internationales C-Jugend-Fußballturnier 2022 in Langförden
hier: Antrag des SV Blau-Weiß Langförden e.V. vom 14.03.2022 auf Bezuschussung der Veranstaltung **40/039/2022**
8. Sanierung oder Ersatzneubau des Sportzentrums an der Geschwister-Scholl-Oberschule
hier: Vergabe eines Auftrags für eine Konzeptplanung **40/106/2022**
9. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.12.2021 auf Einführung eines Jugendparlaments in der Stadt Vechta **51/031/2022**
10. Mitteilungen des Bürgermeisters
11. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Nachdem die Mehrheit der Ausschussmitglieder um 17 Uhr die Gelegenheit zur Besichtigung der Baumaßnahme auf dem Sportplatz Oyther Berg genutzt hatte, eröffnete der Ausschussvorsitzende Herr Schmedes um 18:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Jugend und Sport. Er begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Sportstadt Vechta - Teil Sportstättenanierung und Entwicklungsplan - Kommunale Sportstätten: 'Oyther Berg' und 'Stadion Am Bergkeller' hier: Sachstandsbericht der laufenden Baumaßnahmen

Frau Gericke stellte den aktuellen Stand der Baumaßnahme zu den kommunalen Sportstätten „Oyther Berg“ sowie „Stadion am Bergkeller“ anhand einer Präsentation vor (**Anlage zu TOP 2**).

Das Funktionsgebäude am Oyther Berg sei bereits bis zum Dach des Obergeschosses fast fertiggestellt. Zudem sei der Verblender im Erdgeschoss bereits zu 60 % gemauert. Der aktuelle Zeitplan sehe vor, mit dem Beginn des Sportplatzbaus im August 2022 zu starten. Mit einer Fertigstellung des Gebäudes und der Parkplätze sei im April nächsten Jahres zu rechnen.

Auch beim Stadion am Bergkeller habe der Bau des Funktionsgebäudes bereits im Januar dieses Jahres begonnen. Das Tragmauerwerk im Erdgeschoss sei bis zu 75 % fertiggestellt. Im August bis November dieses Jahres solle der Sportplatzbau begonnen werden. Im April nächsten Jahres sei sodann mit der Fertigstellung des Gebäudes zu rechnen.

TOP 3

Austragung des FIM Long Track-Finale durch den Automobilclub Kreis Vechta e.V. im ADAC (AC Vechta) am 10.09.2022 hier: Antrag auf Bezuschussung der Kosten vom 07.02.2022

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 51/035/2022 vor.

Herr Lammers begrüßte einleitend die Mitglieder des AC Vechta, welche dem Ausschuss als Besucher beiwohnten und stellte anschließend den Antrag vor. Wie in den vergangenen Jahren stellte der AC Vechta einen Antrag auf Bezuschussung des diesjährigen Sandbahnrennens, welches am 10.09.2022 im Reiterwaldstadion stattfindet. Das Reiterwaldstadion werde hierbei kostenfrei von der Stadt Vechta zur Verfügung gestellt. Es handele sich um eines von insgesamt 6 Finals des Motorradweltverbandes. Der Verein beantrage einen Zuschuss in Höhe von 10.000,- € wobei verwaltungsseitig ein Zuschuss in Höhe von 8.000,- € mit Blick auf die Vorjahre als ausreichend erachtet werde.

Nach Ende der Veranstaltung solle vom Verein eine Einnahmen- / Ausgabensituation vorgelegt werden, anhand deren die Auszahlung des Zuschusses zum Ausgleich eines etwaigen Defizites erfolge.

Das Engagement des AC Vechta wurde mehrheitlich von den Ausschussmitgliedern gelobt. Die Mitglieder seien mit Herzblut und hoher Eigenleistung dabei. Zudem habe die Veranstaltung eine enorme Außenwirkung und würde auch die Hotellerie und Gastronomie in Vechta positiv beeinflussen. Daher solle die Veranstaltung auch weiterhin unterstützt werden.

Der Ausschussvorsitzende ließ sodann über folgende Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Ausschuss für Jugend und Sport schlägt dem Verwaltungsausschuss der Stadt Vechta folgende Beschlussfassung vor:

„Der Automobilclub Kreis Vechta e.V. im ADAC erhält für die Ausrichtung des Long Track-Final des Motorradweltverbandes am 10.09.2022 in Vechta einen Zuschuss der Stadt Vechta in Höhe von 8.000,- €, sofern die Veranstaltung aufgrund der aktuellen Lage stattfinden darf und tatsächlich vom Verein ausgerichtet wird.

Voraussetzung für diesen Zuschuss ist, dass der AC Vechta nach Beendigung der Veranstaltung eine dezidierte Aufstellung der Kosten-/ Einnahmensituation vorlegt (die Verwaltung ist ermächtigt im Bedarfsfall entsprechende Belege einzusehen). Der auszahlende Zuschuss der Stadt Vechta bemisst sich am festgestellten Defizit der Veranstaltung und kann bei einer positiven Veranstaltungsbilanz entsprechend gekürzt bzw. gestrichen werden. Sollte dieser Fall eintreten, wird die Verwaltung hierüber im Verwaltungsausschuss bzw. im Ausschuss für Jugend und Sport im Jahr 2023 berichten.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Antrag des Modellsportclub Albatros Vechta auf Sportfördermittel hier: Anschaffung eines Großflächenmäroboters

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 51/036/2022 vor.

Der vorliegende Antrag des Modellsportclubs Albatros Vechta wurde von Herrn Lammers vorgestellt. Der Verein beantrage eine Bezuschussung zur Anschaffung eines Rasenmäroboters. Die Kosten lägen bei ca. 17.000,- €. Nachdem der Verein den Antrag im Oktober letzten Jahres bei der Stadt Vechta gestellt habe, wurde der Rasenmäroboter im Dezember angeschafft, ohne dass durch den Verein ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt wurde.

Der Verein sei im Jahr 1977 gegründet worden und habe derzeit 60 Mitglieder, wobei 37 Mitglieder aus Vechta stammen. Der beim Amtsgericht Vechta eingetragene Sitz des Vereins sei in Vechta. Die Problematik dieses Antrags liege in den fehlenden Voraussetzungen der Sportförderrichtlinie. Nach dieser muss neben dem eingetragenen Sitz in Vechta auch die Haupttätigkeit des Vereins in Vechta ausgeübt werden. Der Modellsportclub Albatros Vechta führe die Haupttätigkeit jedoch auf dem Vereinsgelände in Goldenstedt durch.

Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass der Verein großartige Arbeit leiste und vor allem der

Modellflugtag ein beliebtes Ausflugsziel für die Vechtaer Bürgerinnen und Bürger sei. Dennoch seien die Sportförderrichtlinien teilweise nicht erfüllt, weshalb der Antrag, auch zur Gleichbehandlung anderer Vereine, abgelehnt werden solle. Es wurde mehrheitlich darum gebeten, verwaltungsseitig eine Lösung gemeinsam mit der Gemeinde Goldenstedt zu finden.

Seitens der SPD wurde angeregt, Lösungen für solche Situationen zu finden, da die Vielfalt des Sports gefördert werden sollte und auch Netzwerken immer wichtiger werde. Die Gemeinden Goldenstedt und Vechta sollten eine gemeinsame Förderung in Betracht ziehen.

Da derzeit noch kein offizieller Antrag bei der Gemeinde Goldenstedt gestellt wurde, solle zunächst abgewartet werden, wie die Gemeinde Goldenstedt über diesen Antrag entscheiden wird. Falls diese den Antrag ebenfalls ablehnt, könne über den Antrag neu beraten werden.

Herr Bürgermeister Kater stellte klar, dass seitens des Ausschusses kein Verweis in andere Gremien erfolgen könne, sondern lediglich der Antragsteller selbst Anträge bei anderen Stellen einreichen könne.

Der Ausschussvorsitzende ließ sodann über folgende Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Ausschuss für Jugend und Sport schlägt dem Verwaltungsausschuss der Stadt Vechta folgende Beschlussfassung vor:

„Der Ausschuss für Jugend und Sport erkennt die Leistungen des MC Albatros der vergangenen Jahre und die Förderung dieses Sports ausdrücklich an. Allein aufgrund des Einsatzortes des Großflächenmäroboters auf dem Vereinsgelände außerhalb von Vechta wird der Antrag des Modellsportclub Albatros Vechta e.V., Pickerweg 20, 49424 Goldenstedt auf Bezuschussung eines Großflächenmäroboters abgelehnt.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	13
	Enthaltung:	1

TOP 5

OM Sport

hier: Antrag auf Verlängerung des Video-Projektes OM Sport - <http://om-sport.de/>

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 40/037/2022 vor.

Herr Lammers stellte den Ausschussmitgliedern den Antrag von Herrn Ton Delbressine vor. Herr Delbressine habe in den vergangenen Jahren für das Internetportal OM Sport einen Zuschuss in Höhe von 3.500,- € jährlich erhalten. Die beschlossene Förderung des Projektes sei im letzten Jahr auslaufen.

Die Verwaltung habe in Vorbereitung auf die Sitzung die aktuellen Aufrufe der Internetseite überprüft. Insgesamt sei die Reichweite sehr gering. Zudem seien viele Vereine durch die Corona-Pandemie auf eigene online Übertragungen umgestiegen.

Seitens der SPD Fraktion wurde das Engagement von Herrn Delbressine gewürdigt. Er sei mit viel Herzblut und Begeisterung bei der Arbeit, es würden jedoch zu wenig Personen erreicht werden.

Herr Krümpelbeck sprach sich als Vertreter des Seniorenbüros für eine Fortführung der Förderung aus. OM Sport sei seit 5 Jahren ein fester Bestandteil der Vechtaer Sportwelt. Insbesondere bei Senioren sei die Berichterstattung sehr interessant, da sie nicht viele Möglichkeiten hätten, sich anderweitig zu informieren.

Die VCD /FDP Fraktion regte an, den Antrag zumindest für ein weiteres Jahr zu fördern.

Herr Bürgermeister Kater gab zu bedenken, dass bereits vor etwa 5 Jahren ein modernes Medium zur Sportberichterstattung geschaffen werden sollte, die Reichweite nun jedoch weiterhin sehr gering sei und damit die damaligen Erwartungen nicht erfüllt worden seien. Es müsse geschaut werden, ob die Plattform einen Mehrwert für die Vechtaer Vereine mit sich bringe. Insbesondere zur heutigen Zeit, wo viele Vereine auf eigene online Live-Streams setzen würden. Auch die öffentlichen Medien würden über den Sport in Vechta berichten.

Der Ausschussvorsitzende ließ sodann über folgende Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Ausschuss für Jugend und Sport schlägt dem Verwaltungsausschuss der Stadt Vechta folgende Beschlussfassung vor:

„Der Ausschuss für Jugend und Sport dankt Herrn Delbressine ausdrücklich für seine Arbeit der vergangenen Jahre. Aufgrund der geringen Verbreitung dieses Projektes und der überregionalen Ausrichtung wird der aktuelle Antrag auf Bezuschussung abgelehnt.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	13
	Nein-Stimmen:	1

TOP 6

Antrag des Pferdesportverbandes Weser-Ems e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die 41. Weser-Ems-Meisterschaften Vielseitigkeit

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 51/038/2022 vor.

Der Antrag des Pferdesportverbandes Weser-Ems e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die 41. Weser-Ems-Meisterschaften Vielseitigkeit, welche am 6. und 7. August in Vechta stattfinden werden, wurde einleitend von Herrn Lammers vorgestellt. Wie in den letzten Jahren beantrage der Verein einen Zuschuss in Höhe von 3.000,- €.

In der nachfolgenden Diskussion betonte die CDU Fraktion die Verbundenheit der Stadt Vechta mit dem Reitsport und der Pferdezucht. Die Weser-Ems-Meisterschaften seien für den Landesverband ein besonderes Aushängeschild und sollten auch weiterhin seitens der Stadt Vechta gefördert werden.

Die Fraktion WfV fragte an, wie der Verein mit dem jährlichen Defizit umgehe. Hierzu ergänzte Frau ESRin Sollmann, dass dieses durch Einnahmen wie Vereinsbeiträge oder andere Sponsoren gedeckt werde.

Der Ausschussvorsitzende ließ sodann über folgende Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Ausschuss für Jugend und Sport schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Dem Pferdesportverband Weser-Ems e.V., Heidewinkel 8, 49377 Vechta, wird für die Durchführung der Weser-Ems-Meisterschaften Vielseitigkeit vom 6. bis 7. August 2022 in Vechta ein einmaliger Zuschuss in Höhe der ungedeckten Kosten, max. jedoch 3.000 €, gewährt. Vom Pferdesportverband ist der Stadt Vechta nach der Veranstaltung eine entsprechende Abrechnung vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Internationales C-Jugend-Fußballturnier 2022 in Langförden **hier: Antrag des SV Blau-Weiß Langförden e.V. vom 14.03.2022 auf Bezuschussung der Veranstaltung**

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 40/039/2022 vor.

Herr Lammers führte aus, dass der Verein BW Langförden bereits zum 40. Mal das internationale C-Jugend Turnier am Pfingstwochenende durchführe und hierfür einen Antrag auf Förderung in Höhe von 4.000,- € gestellt habe. An dem Turnier würden Länder wie Dänemark, Finnland, Frankreich und Tschechien teilnehmen. In den letzten Jahren sei ein Zuschuss in Höhe von 3.000,- € ausgezahlt worden. Da die Kosten vor allem aufgrund höherer Unterbringungskosten jedoch gestiegen seien, beantrage der Verein in diesem Jahr einen Zuschuss in Höhe von 4.000,- €.

In der nachfolgenden Diskussion bestand Einigkeit über die Förderwürdigkeit dieses Projektes. Den Kindern und Jugendlichen sollen internationale Kontakte ermöglicht werden. Gerade in der heutigen Zeit und dem langen Stillstand durch die Corona-Pandemie sei dies umso wertvoller.

Der Ausschussvorsitzende ließ sodann über folgende Beschlussempfehlung abstimmen.

Ratsherr Freye teilte als Mitglied des Organisations-Teams des internationalen C-Jugend-Fußballturniers mit, dass er nicht an der Abstimmung teilnehmen werde.

Der Ausschuss für Jugend und Sport schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Dem SV Blau-Weiß Langförden e.V. wird für die Durchführung des diesjährigen internationalen C-Jugend-Fußballturniers ein Zuschuss in Höhe von 4.000,- € gewährt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8

Sanierung oder Ersatzneubau des Sportzentrums an der Geschwister-Scholl-Oberschule **hier: Vergabe eines Auftrags für eine Konzeptplanung**

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 40/106/2022 vor.

Herr Bürgermeister Kater führte in die Beschlussvorlage ein. Der Schulausschuss habe sich gestern bereits ein Bild von dem renovierten Gebäude der Geschwister-Scholl-Oberschule machen können. Demnächst stehe zudem die Schulhoferneuerung an. Demnach bestehe abschließend noch Handlungsbedarf bei dem Sport- und Schwimmzentrum. Die fehlenden Schwimmhallenkapazitäten seien zudem immer wieder Thema, weshalb hier investiert werden müsse.

Das Quartier Antoniusstraße, in welchem auch die Geschwister-Scholl-Oberschule liege, solle im Rahmen der Städtebauförderung saniert werden. Für Sportstätten, die sich in einem Gebiet der Städtebauförderung befinden, gebe es spezielle Förderprogramme. Um einen entsprechenden Förderantrag für das Sportzentrum der Geschwister-Scholl-Oberschule stellen zu können, werde jedoch ein entsprechendes Konzept benötigt. Es müsse zunächst der aktuelle Stand untersucht und die Bedarfe ermittelt werden. Nur so könne festgestellt werden, ob eine Sanierung sinnvoll und zielführend ist oder das Gebäude durch einen Neubau ersetzt werden müsse. Daher solle heute zunächst über einen entsprechenden Planungsauftrag beraten werden.

Im Anschluss berichtete Herr Holzenkamp über den aktuellen Zustand des Sportzentrums. Dieses sei im Jahr 1975 errichtet worden. Insgesamt sei das Gebäude durch die Bauunterhaltung gut in Stand gehalten worden. Unter anderem sei in den Sporthallen der Fußboden ausgetauscht worden. Dennoch merke man deutlich, dass altersbedingt immer mehr Schäden an dem Gebäude entstehen. Insbesondere im Schwimmbad, welches auch viel von der Universität genutzt werde, sei es zu Korrosion an den Rohren und zum Verschleiß des Hubbodens gekommen. Der Hubboden sei in den letzten Jahren wiederkehrend ausgefallen, sodass ein Schwimmunterricht häufig nicht möglich war.

Hinweis: Ratsherr Droste verließ an dieser Stelle die Sitzung. Stattdessen nahm ab jetzt Ratsmitglied Frau Frohn an der Sitzung teil.

In der nachfolgenden Diskussion wurde seitens der CDU Fraktion angemerkt, dass der Zustand bereits seit Jahren von Nutzern bemängelt werde. Hier sei definitiv Handlungsbedarf zu erkennen. Daher bestehe die Frage, ob die Maßnahme auch umgesetzt werde, wenn keine Fördergelder zur Verfügung stünden.

Herr Bürgermeister Kater äußerte diesbezüglich, dass letztendlich die Politik entscheiden müsse, ob eine Sanierung oder ein Neubau des Sportzentrums umgesetzt werden solle. Fest stehe jedoch, dass gehandelt werden müsse und daher heute der erste Schritt getan werden solle.

Die SPD Fraktion stellte heraus, dass im Rahmen der Quartiersentwicklung ein Konzept erarbeitet

werden solle, welches das Schulleben, das Vereinsleben, den Schwimmunterricht und auch die langfristige Nachnutzung der Liobaschule im Blick haben solle. Die Schülerinnen und Schüler sollen eine verlässliche Sportstätte erhalten.

Norbert Krümpelbeck merkte als Vertreter des Seniorenbüros an, dass die ehemalige Liobaschule in Zukunft auch durch die Selbstgestalter und das Seniorenbüro genutzt werden solle. Daher sei eine seniorengerechte Gestaltung des Sport- und Schwimmzentrums ebenfalls sinnvoll.

Der Ausschussvorsitzende ließ sodann über folgende Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Ausschuss für Jugend und Sport schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Ein grundsätzlicher Handlungsbedarf für eine Sanierung oder einen Ersatzneubau des Sportzentrums an der Geschwister-Scholl-Oberschule wird anerkannt. Um den Umfang der Maßnahme abschätzen und ggf. einen Förderantrag stellen zu können, soll im Rahmen einer Konzeptplanung untersucht werden, ob eine Sanierung oder aber ein Ersatzneubau des Sportzentrums der Geschwister-Scholl-Oberschule sinnvoller und wirtschaftlicher ist. Eine entsprechende Konzeptplanung ist zu beauftragen. Diese ist in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Jugend und Sport vorzustellen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.12.2021 auf Einführung eines Jugendparlaments in der Stadt Vechta

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 51/031/2022 vor.

Frau Erste Stadträtin Sollmann führte einleitend aus, dass die Demokratiebildung unserer Kinder und Jugendlichen sehr wichtig sei und unsere demokratischen Werte früh an unsere Kinder und Jugendlichen herangetragen werden sollen. Dies sei unser aller gemeinsames Ziel, welches es zu verfolgen gelte.

Sodann äußerte sich Frau Middelbeck der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Antragstellerin. Der Antrag auf Einrichtung eines Jugendparlamentes sei gestellt worden, um der Meinung von Jugendlichen Gehör zu verschaffen und ihnen ein Mitbestimmungsrecht zu erteilen, welches auch zur Demokratiebildung beitrage.

Anschließend trug Herr Krause als Einrichtungsleiter des Gulfhauses anhand der anliegenden Präsentation (**Anlage zu TOP 9**) zur aktuellen Situation der Kinder- und Jugendbeteiligung in Vechta vor. Grundsätzlich müsse aufgepasst werden, durch eine Jugendbeteiligung keine Illusionen bei den Jugendlichen zu erzeugen, da dieses auch Frustration auslösen könne.

Man könne zwischen verschiedenen Arten einer Jugendbeteiligung unterscheiden. Bei einem Jugendforum handele es sich um eine Methode, welche häufig auch unter Zukunftswerkstatt bekannt sei. Bei diesem würden junge Menschen einmalig dazu eingeladen werden, an einem bestimmten Thema zu arbeiten. Hierbei würde es sich eher um projektbezogene Arbeit handeln.

Das Jugendparlament hingegen sei größer gefasst als ein Jugendforum. Hier gehe es darum, junge Erwachsene nicht nur projektbezogen, sondern dauerhaft aktiv einzubinden und ihnen Kompetenzen zuzuschreiben.

Der Stadtjugendring sei in den letzten Jahren bis auf das jährlich stattfindende Pfingstzeltlager in seiner Arbeit eingeschlafen. Eigentlich sei der Stadtjugendring ein Gremium, in dem sich Vertreter der Jugend und des Vereinslebens austauschen können. Ein Vertreter des Stadtjugendringes sei ebenfalls beratendes Mitglied im Ausschuss für Jugend und Sport und könne hier die Belange der Jugendlichen vortragen.

Daneben gebe es auch die Partnerschaft für Demokratie, wo junge Menschen ebenfalls direkten Einfluss auf bestimmte Projekte oder Veranstaltungen in Form eines Jugendforums nehmen könnten.

Mit Neustrukturierung der Kinder- und Jugendarbeit in Vechta und dem sich langsam zu Ende neigenden Corona-Regelungen solle in diesem Jahr zudem das sogenannte „Gulphausgremium“ ins Leben gerufen werden. Dieses Gremium solle sich auf Augenhöhe, stimm- und gleichberechtigt mit den Bedürfnissen der jungen Menschen auseinandersetzen.

Daher werde verwaltungsseitig vorgeschlagen, die bereits vorhandenen Ressourcen mehr zu nutzen, um junge Menschen einzubeziehen, so Herr Krause weiter. Der Stadtjugendring solle wiederbelebt, ein Jugendforum durch die Partnerschaft für Demokratie stattfinden und das Gulphausgremium gegründet werden. Darüber hinaus werde nach derzeitigem Stand kein Jugendparlament benötigt.

Die Fraktionen CDU, WfV sowie Bündnis 90/Die Grünen stellten heraus, dass nach Bekanntwerden der soeben durch Herrn Krause vorgestellten Informationen über die weiteren Möglichkeiten der Jugendbeteiligung über den Antrag erneut in den Fraktionen beraten werden solle. Wenn ein Jugendparlament ins Leben gerufen werde, solle dies auch richtig geschehen. Die Zeit dränge nicht. Zuvor sollen zudem Erfahrungen aus anderen Gemeinden eingeholt werden.

Seitens der SPD Fraktion wurde angemerkt, dass bei Jugendlichen vor allem projektbezogene, thematische Arbeit gut funktioniere. Langfristiges Engagement sei bereits auf Schulebene, wie zum Beispiel eine Schülervertretung, schwer zu finden. Daher sei ein Gulphausgremium, welches themenorientiert arbeite, sehr sinnvoll. Aus diesem heraus könnte sich ein Jugendparlament gründen, sofern die Jugendlichen dies wünschen.

Herr Bürgermeister Kater ergänzte, dass die Gremienarbeit des Gulphauses mit Lockerung der Corona-Auflagen Fahrt aufnehmen könne. Zuvor sei die Beteiligung noch nicht in der Form möglich gewesen. Eine Stimme im Ausschuss für Jugend und Sport könne einem Vertreter des Jugendparlamentes rechtlich nicht gegeben werden. Es sei nur eine beratende Funktion möglich, wie es derzeit auch der Stadtjugendring habe.

Generell solle den Kindern in Vechta die Arbeit des Stadtrates nähergebracht und Hemmnisse gegenüber der Politik abgebaut werden.

Die CDU Fraktion stellte einen Änderungsantrag zur Beschlussempfehlung. Der Antrag solle zunächst zur Beratung in die Fraktionen zurückgestellt werden.

Der Ausschussvorsitzende ließ sodann über die geänderte Beschlussempfehlung abstimmen.

„Der Antrag auf Einführung eines Jugendparlamentes in der Stadt Vechta wird in die Fraktionen zurückgestellt und erneut in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Jugend und Sport beraten.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10

Mitteilungen des Bürgermeisters

Sachstandsbericht – Errichtung eines Basketballfeldes an der GSO

Herr Bürgermeister Kater berichtete, dass im letzten Ausschuss für Jugend und Sport beschlossen wurde, in Kooperation mit dem Verein Rasta Vechta einen frei zugänglichen Streetbasketball Platz im Bereich der GSO zu errichten. Der genaue Standort sei dabei noch nicht festgelegt worden. Nach gemeinsamen Planungen mit der Schule und einem Fachplanungsbüro sei der Schulgarten an der Geschwister-Scholl-Oberschule als Standort ausgewählt worden. Dieser Schulgarten solle durch die Nutzung einer Insel im Zitadellenpark durch die GSO kompensiert und die schulischen Möglichkeiten hiermit erweitert werden.

Das Projekt sollte ursprünglich aus dem diesjährigen Integrationsfonds finanziert werden. Da sich der Landkreis Vechta durch den gewählten Standort auf dem Schulgelände der GSO jedoch nun mit einem Anteil von 60 % aus der Schulsachkostenabrechnung an der Maßnahme beteiligen werde, wurde von der Anmeldung des Projektes zum Integrationsfonds abgesehen. Der Anteil der Stadt liege damit noch bei ca. 52.000,- € (verbleibende 40 %).

Um die vollen Mittel aus dem Integrationsfonds in Höhe von 225.000,- € auszuschöpfen, sei stattdessen die Baumaßnahme des Stadions am Bergkeller in diesem Jahr zum Integrationsfonds angemeldet worden. **Diese Veränderung der Zuschussituationen bringe der Stadt Vechta im Gesamtergebnis eine Ersparnis i.H.v. 78.000,- €.**

TOP 11

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Ende der Sitzung 19:47 Uhr